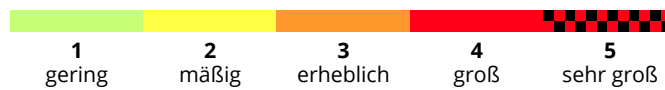
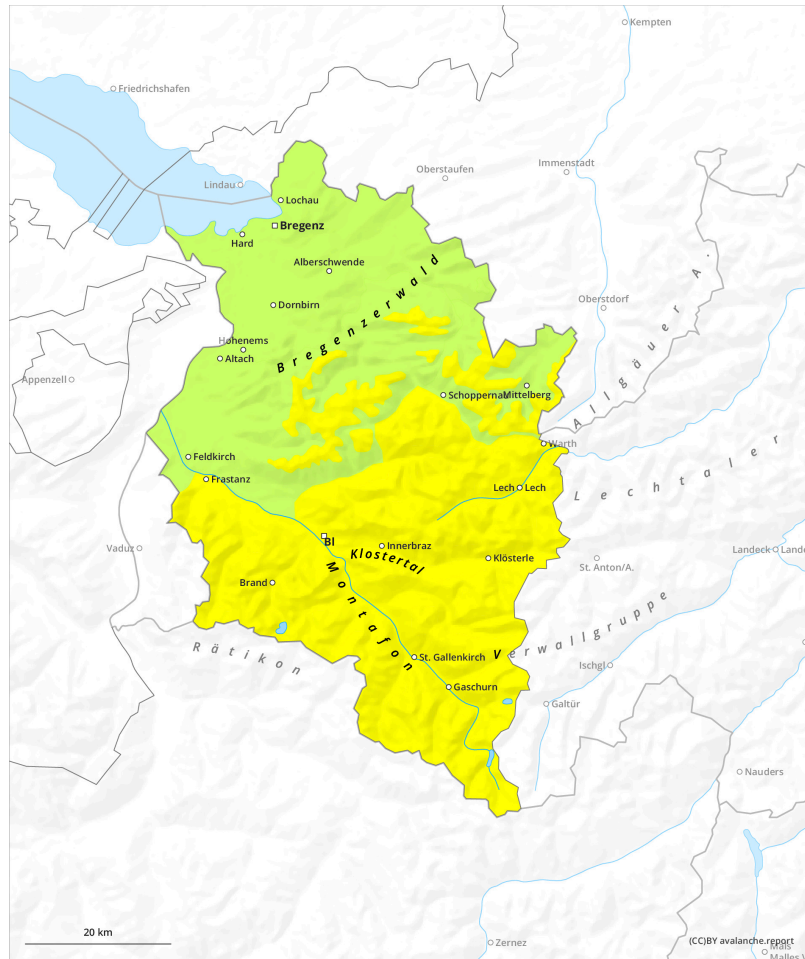
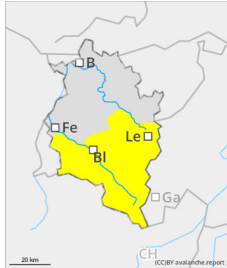


oft geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



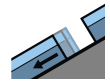
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 2. Jänner 2025



Altschnee



2300m



Gleitschnee



2500m
1000m

oft günstige Bedingungen - Vorsicht jedoch im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände

Gefahrenbeurteilung

Einzelne Gefahrenstellen sind vor allem im schattseitigen Steilgelände an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee vorhanden. Kleine bis mittlere Lawinauslösungen sind insbesondere durch große Zusatzbelastung möglich. An steilen Wiesenhängen sind vor allem an Sonnenhängen, aber auch schattseitig kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen. Mit starkem Westwind entstehen in der Höhe tagsüber meist kleine Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Schattseitig sind die obersten Schichten oft noch locker oder weich, steile sonnseitige Hänge weisen bis in hohe Lagen eine Harschkruste auf, welche untertags aufweicht. In höheren, überwiegend schattseitigen Lagen sind in Kammbereichen ältere Tribschneeansammlungen zu beachten. Zudem können in hohen Lagen bodennahe Schwachschichten und kantige Zwischenschichten in der Altschneedecke teilweise gestört werden.

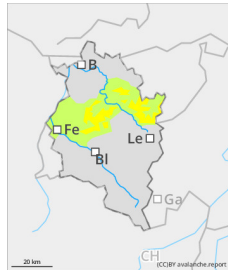
Wetter

Weiterhin sehr viel Sonne mit bester Fernsicht von den Gipfeln. Nur der Westwind legt weiter zu und kann in Kammlagen schon sehr lästig sein. Leichter Temperaturrückgang im Vergleich zu den Vortagen, trotzdem noch mild, Frostgrenze um 2400m. Temperatur in 2000m: -2 bis +2 Grad, Höhenwind: mäßig bis stark aus West.

Tendenz

Bis zum Donnerstag ändert sich die Lawinengefahr vorerst nicht wesentlich.

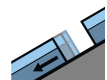
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



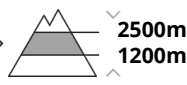
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 2. Jänner 2025



Altschnee



Gleitschnee



überwiegend günstige Bedingungen

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht oft geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. Teilweise sind in der Altschneedecke vorwiegend in steilen Schattenhängen tieferliegende Schwachschichten vorhanden. Kleine bis mittlere Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. An steilen Wiesenhängen sind vor allem an Sonnenhängen aber auch schattseitig meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen. Mit starkem Westwind entstehen in der Höhe tagsüber meist kleine Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Schattseitig sind die obersten Schichten oft noch locker, sonnseitig hat sich meist eine Harschkruste gebildet, welche untermtags aufweicht. Vereinzelt sind tieferliegende Schwachschichten in der Altschneedecke mit großer Zusatzbelastung noch störfähig. Die älteren Tribschneeansammlungen in höheren Lagen sind meist kompakt. Die milden Temperaturen fördern Gleitbewegungen der Schneedecke.

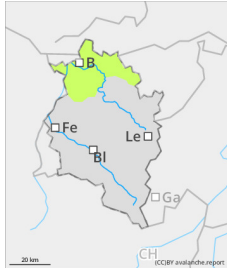
Wetter

Weiterhin sehr viel Sonne mit bester Fernsicht von den Gipfeln. Nur der Westwind legt weiter zu und kann in Kammlagen schon sehr lästig sein. Leichter Temperaturrückgang im Vergleich zu den Vortagen, trotzdem noch mild, Frostgrenze um 2400m. Temperatur in 2000m: -2 bis +2 Grad, Höhenwind: mäßig bis stark aus West.

Tendenz

Bis zum Donnerstag ändert sich die Lawinengefahr vorerst nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



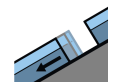
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 2. Jänner 2025



Altschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



überwiegend stabile Verhältnisse

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne Gefahrenstellen sind im extremen, schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. An steilen Wiesenhängen mit ausreichend Schnee sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Schattseitig sind die obersten Schichten oft noch locker, sonnseitig hat sich meist eine Harschkruste gebildet, welche untertags aufweicht. In höheren schattseitigen Lagen können vereinzelt Zwischenschichten in der Schneedecke gestört werden.

Wetter

Weiterhin sehr viel Sonne mit bester Fernsicht von den Gipfeln. Nur der Westwind legt weiter zu und kann in Kammlagen schon sehr lästig sein. Leichter Temperaturrückgang im Vergleich zu den Vortagen, trotzdem noch mild, Frostgrenze um 2400m. Temperatur in 2000m: -2 bis +2 Grad, Höhenwind: mäßig bis stark aus West.

Tendenz

Bis zum Donnerstag ändert sich die Lawinengefahr vorerst nicht wesentlich.